



Mit quietschenden Reifen dem Ball hinterher

Powerchair-Soccer gibt es in Frankreich schon seit den 70er Jahren, und in den USA spielen schon über 100 Teams. Seit dem Vorjahr jagen auch in Österreich Fußballinteressierte im ERollstuhl dem Ball nach.

■ Text **Martin Ladstätter**
 ► Fotos **Sergiu Borcuta**



Powerchair Soccer – oder, wie man bei uns sagt, E-Rolli Fußball – ist eine schnelle Fußballvariation, bei der Teams von vier Spielern auf einem Feld in der Größe eines Basketballfeldes gegeneinander antreten. Obwohl diese Sportart in Österreich noch in den Kinderschuhen steckt, gibt es bereits große Ziele.

»Die Geschwindigkeit und gleichzeitig einen Überblick für das zu behalten, was auf dem Spielfeld los ist« sind die großen Herausforderungen des Spiels, erläutert Jasna Puskaric. Die 33-jährige Niederösterreicherin ist eine gefürchtete Stürmerin und wurde eher durch Zufall zu einer Fußballbegeisterten. »Viele typische Sportarten für Rollstuhlfahrer wie beispielsweise Basketball oder Tischtennis kann ich aufgrund meiner körperlichen Gegebenheiten nicht ausüben«, erzählt sie VALIDleben. Dann wurde sie durch eine Aussendung auf diese Sportart aufmerksam.

»Ich hätte nie gedacht, dass ich mit meinem E-Rolli gerade Fußball spielen kann. Aber das geht!«, so die derzeit wahrscheinlich beste Spielerin und Mitglied der Nationalmannschaft. Ihr Ziel ist, die junge und derzeit kleine Szene bekannter zu machen, damit mehr Teams gegründet werden und eine nationale Meisterschaft abgehalten werden kann.

Fußball for ever

»Ich war schon immer Fußballfan und spielte es auf Konsolen«, berichtet der ebenfalls im Nationalteam spielende Michael Kiefler, der sofort vom Spiel fasziniert war. Besonders begeistert den Wiener »die Möglichkeit, selber auf dem Feld zu stehen«.

Für ihn ist taktisches Spiel und Teamspiel sehr wichtig, und seine Stärke ist eindeutig das Aufbauspiel aus der Verteidigung. Neben motivierten Spielerinnen und Spielern gibt es eine Reihe von weiteren Personen, die sehr aktiv an der Aufbauarbeit in Österreich mitmachen.

»Ich habe nach einem Trainerkurs im Frühjahr in Großbritannien sehr wichtige Informationen mitnehmen können, um diese wunderbare und hochinteressante Sportart in Österreich weiter entwickeln zu können«, hält Leonard Vasile, Trainer zweier Gruppen in Wien, fest. >>





ist noch nicht fix, welche Nationen schlussendlich in Wien gegeneinander antreten. »Für uns ist das ein weiterer Meilenstein, und wir hoffen, dass dies ein unvergessliches sportliches Erlebnis in Wien sein wird.«

»Es macht einfach Spaß, dem Ball hinterherzujagen!« hält die Nationalspielerin Jasna Puskaric fest. Doch bis Herbst muss noch fleißig trainiert werden, um international eine gute Figur zu machen. ■



E-Rolli Fußball basiert – mit kleinen Abweichungen – auf den gleichen Regeln wie Fußball. Ein Team besteht aus zwei bis vier Spielern.

Dieser Sport wird in Österreich seit dem Sommer 2013 gespielt und international auch Powerchair Soccer bzw. Powerchair Football genannt.



E-Rolli Fußball Österreich (ERFÖ)
Powerchair Soccer Austria

www.erollifussball.at

info@erollifussball.at



>> Internationales Turnier im Herbst in Wien

Es ist seit langem ein Wunsch der Spielerinnen und Spieler, sich international zu messen, verrät Matias Costa, der sportliche Leiter von E-Rolli Fußball Österreich. Und im Herbst ist es soweit! Vom 29. Oktober bis 2. November 2014 findet im Sportzentrum Strebbersdorf ein internationales Development Turnier statt, verweist er auf das bevorstehende Highlight.

»Wir haben schon Voranmeldungen aus Finnland und Deutschland, sowie aus Italien und Spanien«, so Costa. Da die Anmeldefrist noch bis Mitte Juli läuft,